

Bericht von der Gemeinderatssitzung vom 06.12.2018

Es fehlte: keiner

Zuhörer: 3

GF Hartl

Fill Marianne für die Zeitung

Mayerhofer Matthias fürs Internet

1. **Genehmigung der Niederschrift:** Das Protokoll der letzten Sitzung vom 31.10.2018 wurde einstimmig genehmigt.
2. **Baugesuche:**
 - a) Schweikl Anton, Hofmark 9: Anbau an das bestehende Wohnhaus
 - b) Mayerhofer Christian, Reit 45: Neubau einer landwirtschaftlichen Maschinenhalle mit Doppelgaragen
 - c) Eder Nikolaus Dörfl: Tektur zur Errichtung einer Halle für landwirtschaftliche Maschinen
 - d) Schrankl Georg Oberdorf: Errichtung eines Betriebsleiterwohnhauses mit Garage.
 - e) Aicher Josef Sprengseis: Anbau einer Lagerhalle mit TragarmregalAlle fünf Bauanträge wurden ohne Probleme einstimmig genehmigt
3. **Feuerwehr:**
 - a) **Zuschüsse für Jugendfeuerwehr – BM:** Die Jugendfeuerwehr beantragt einen Zuschuss für die Reisekosten zur Deutschen Meisterschaft in Husum. Es gibt ja schon einen allgemeinen Beschluss, dass 15 % der jeweiligen Kosten erstattet werden. Es handelt sich um 510 Euro. Weil zwei Mannschaften unterwegs waren, war der Gesamtaufwand relativ hoch. Keine Fragen – einstimmig genehmigt.
 - b) **Beschaffung eines Verwaltungs- und Alarmierungsprogrammes.** Die Bürgermeisterin gibt das Wort gleich an GR und Kommandant Rauscher weiter: Zum Verwaltungsprogramm: Seit Jahren hat man sich Gedanken gemacht was man machen kann, dass der ganze Papierkram vereinfacht werden könnte und nicht x Listen geführt werden müssen. Der Nachbarverein Taufkirchen hat sich schon so einem Programm angeschlossen. Alles was die Feuerwehr angeht wäre in diesem einen Programm enthalten. Uniformen, Fahrzeuge, Übungen, Jugendfeuerwehr – alles in einem Paket beinand. Jeder Funktionär kann seine Aufgaben separat bearbeiten aber in einem Programm. Es handelt sich um ein Mietprogramm mit mtl. Kosten für die Lizenz. GR Hopf: „Würde das dann auf dem Computer im FF-Haus laufen“? GR Rauscher: „Ja aber jeder kann auch von seinem privaten PC zugreifen. Die Kosten belaufen sich derzeit auf mtl. 24,90 €. GR Wittmann: „Welche FF hat das schon? GR Rauscher: Wie gesagt hat man sich in Taufkirchen informiert. Dort ist das Programm schon im Einsatz und Kameraden die sind sehr angetan. Viele Daten sind einzupflegen damit es funktioniert – das ist klar. Der Aufwand für die laufenden Dokumentationsarbeiten wird aber immer mehr. GR Wittmann – komplettes Programm oder müssen immer wieder Bausteine hinzugekauft werden? GR Rauscher – es wird sicher Erweiterungen geben was aber auf die monatlichen Lizenzkosten umgelegt wird. GF Hartl: Man muss bedenken, dass alles durch Ehrenamtliche erledigt werden muss und deren laufender Aufwand sollte möglichst niedrig gehalten werden soll.

Zum Alarmierungsprogramm: Zweites Teil: Für die Alarmierung im Ernstfall. Bisher u.a. auch mit Pipser es soll aber alles auf Digital umgestellt werden. Jetzt neue Pipser kaufen wäre ein Unsinn aber es gibt einen Zusatz von der Firma Alamos

(<https://www.alamos-gmbh.com>) aus Augsburg. Das Programm ist im Landkreis schon im Einsatz. Der bestehende Faxanschluss wird angezapft und wenn ein Alarm kommt wird ein Rechner aktiviert der dann die gespeicherten Einsatzkräfte automatisch alarmiert. Pipser können aber nicht ganz ersetzt werden weil nur diese offiziell zugelassen sind. Jährliche Kosten ca. 300 bei 30 Aktive oder 500 Euro – bei 60 gemeldeten Personen. GR Hopf: Die bisherige Handyalarmierung – wo ist der Unterschied? GR Rauscher: Über Handy keine Informationen zum Geschehen. GR Schwarz: Wenn die Informationen jedem bekannt sind dann können Einsatzkräfte vermutlich gezielter zum Einsatz gerufen werden. Beide Anschaffungen einstimmig genehmigt für bis zu 60 Personen. GF Hartl: das ehrenamtliche Engagement will die Gemeinde unterstützen. Kosten der Anschaffung und die laufenden Kosten werden von der Gemeinde übernommen

c) Führerschein C1 für Feuerwehrler wegen neuem Fahrzeug. BM: Weil für das neue Fahrzeug nur noch wenig Aktive den entsprechenden Führerschein haben sollen Aktive erstes Jahr 3 Leute zweites Jahr 2 Leute Kosten Donisreiter was ist C1 – Hartl: Ist ein abgespeckter 2er Führerschein aber nur bis zu 7,5 t. (Gefahren werden dürfen mit dem Führerschein der Klasse C1 sind Kraftwagen mit einer zulässigen Gesamtmasse von 3,5 t bis 7,5 t. - die Redaktion) GR Wittmann was kostet der C1 – knappe 2 TEUR. GR Rauscher: Im Jahr 2019 soll mit den ersten drei Interessenten angefangen werden. Momentan dürfen noch ca. 10 Aktive das neue FF-Auto fahren.

GR Donisreiter: Wenn aber einer dabei ist, der den 2er Führerschein beruflich sowieso machen würde? GR Rauscher – die sind dann aber tagsüber auch wieder nicht verfügbar. BM: Wenn die Fahrschule sagt der C1 kostet das – dann wird das von der Gemeinde übernommen – wenn einer aber den kompletten 2er Führerschein machen will dann muss der Aufpreis natürlich selbst getragen werden. BM meint schon, dass die angedachte Kostenübernahme angemessen wäre. GR Wittmann – was ist mit denen, die nach ein paar Jahren von der FF ausscheiden? GR Rauscher – dann haben wir Pech gehabt aber aufhalten kann man keinen. GF Hartl – welchen Zuschussbetrag soll man hernehmen? Es liegen bereits Angebote vor und das Billigere soll dann angenommen werden. Was endgültig übernommen wird soll dann in einem separaten Beschluss später entschieden werden. Beschluss: die Kosten werden in Höhe des günstigsten Angebots einer Fahrschule erstattet. Einstimmig genehmigt.

- 4. Masterplan zum Förderprogramm „Schulen Digital“** BM Meier: Es war schon ein Treffen in Taufkirchen zum Medienkonzept: Beamer, Lehrer PC. Dokumentenkamera und später Tablets für die Schüler. Die Gemeinde Taufkirchen hat schon abgestimmt. Raumakkustische Maßnahme wären erforderlich und entsprechende Anschlüsse. Die Gerätschaften werden vom Schulverband bereit gestellt. GF Hartl: für den Nahbereichsbeamer – 8 T€ und 5 T€. GR Wittmann – muss die raumakkustische Maßnahme verpflichtend gemacht werden? Nur weil ein Beamer angebracht wird. Ist es sinnvoll? Man könnte doch 8 T€ sparen. GF Hartl: Wenn sich die Lehrer beschweren. GR Bernhart: Lärm von Außen ist doch bei uns nicht. GR Rauscher – war doch gestern erst wieder eine Diskussion weil das Medienkonzept in Frage gestellt worden ist. GR Wittmann: Wenn man noch vertagen würde bis es klar ist. BM: Zuschussantrag muss aber heuer noch gestellt werden. GF Hartl: die aktuelle Diskussion wird alles verzögern. GR Schwarz – wenn wir den Antrag stellen – wann müsste das dann umgesetzt werden? In den nächsten Ferien schon? BM – nein das pressiert noch nicht so aber der Antrag müsste gestellt werden. Jetzt nur für die Beamer, Lehrer PC und

Dokumentenkamera. GR Hopf: Diese Geräte wären ja ganz in Ordnung. Die Frage ist natürlich ob der Schallschutz bei uns erforderlich ist. GR Linner: Das bereitgestellte Geld von der Regierung wird entsprechend der Anträge dann umgelegt. Wie viel das ist kann man noch nicht sagen. GR Rauscher: Antrag muss jetzt auf alle Fälle gestellt werden und was dann draus gemacht wird kommt dann schon auf. GR Wittmann möchte aber schon wissen, was im Medienkonzept enthalten ist. BM. Es sind nur diese drei Sachen: Beamer, Lehrer PC und Dokumentenkamera. GR Wittmann befürchtet weitere laufende Kosten für die Pflege und für die Updates dieser „Medien“.

Beschluss: Dem Medienkonzept wird zugestimmt einstimmig

5. Unterbringung von Fundtieren: Vertrag mit dem Tierheim Kronberg BM Meier:

Das Tierheim Raitenhaslach sperrt zum 31.12.2018 zu. Die VG hat sich für ein anderes Tierheim entscheiden müssen – für das Tierheim Kronberg. Die Kosten belaufen sich auf 85 Cent aber bald Erhöhung auf 1 Euro (pro Einwohner und Jahr) GF Hartl: Eingelieferte Tiere werden geimpft und betreut. Wenn kein Vertrag mit dem Tierheim dann müsste die Gemeinde die Kosten tragen.
Einstimmig genehmigt.

Ende des öffentlichen Teils.

may